

**Projekt** Hausmülldeponie Gallenbach – Betreuung der Deponie und Einregelung der Entgasungsanlage, Planung, Deponiegasverwertung  
**Auftraggeber** Freistaat Bayern, vertreten durch Regierung von Schwaben  
**Zeitraum** 1993 - 1997

## Projektbeschreibung

Auf der Hausmülldeponie Gallenbach wurden in der Zeit von 1970 bis 1990 ca. 2,5 Mio. t Abfall abgelagert. Die Deponie wurde 1987 mit einem aktiven Entgasungssystem ausgerüstet. Das Deponiegas aus den 52 vertikalen Gaskollektoren wurde abgefackelt. Die Deponie lieferte in Spitzenzeiten bis zu 2.000 m<sup>3</sup> Deponiegas pro Stunde. Nach Abschluss der Deponie im Jahre 1991 konnte die Fackel mit einer Mindestleistung von 500 m<sup>3</sup>/h teilweise nicht mehr betrieben werden, da erhebliche Setzungsmängel am Gasfassungssystem festzustellen waren. Im Jahr 1992 bis Frühjahr 1993 wurde das Entgasungssystem saniert. Die 52 vertikalen Gaskollektoren wurden auf 5 Regelstationen zusammengefasst und über 2 Deponiegasansaugleitungen, die je mit einem Kondensatschacht ausgerüstet sind, an die bestehende Fackel angeschlossen.

AU Consult GmbH hat im Zuge der Betreuung die sanierte Entgasungsanlage eingeregelt und optimiert. Die wöchentlich erfassten Messdaten wurden ausgewertet und in Form von Jahresberichten dem Auftraggeber vorgelegt.

## Von der Abfackelung zur Deponiegasverwertung!

Im Rahmen der Betreuung der Entgasungsanlage wurde von AU Consult GmbH ein Deponiegasverwertungskonzept erarbeitet und eine Ausschreibung für die Errichtung und den Betrieb einer Deponiegasverwertungsanlage durchgeführt.

Im Frühjahr 1997 werden von Fa. Haase Energietechnik auf der Hausmülldeponie Gallenbach 2 Gasmotormodule mit einer elektrischen Leistung von ca. 600 kW dort betrieben und der erzeugte Strom ins öffentliche Netz eingespeist.

